

Berichtigung.

[39004.] Unter Bezugnahme auf das Inserat des Hrn. G. Keil in Leipzig in Nr. 295 des Börsenblattes sehe ich mich veranlaßt zu erklären, daß ich derjenige Buchbinder bin, welcher Auerbach, Barsübele, Prachtausgabe, zum Binden übernommen.

Auf eine Anfrage der Hbbf. J. G. Cotta'schen Buchhandlung hier erklärte ich am 10. Novbr. mich bereit, mein Möglichstes zu thun, um Hrn. Keil eine größere Partie gebundener Exemplare Anfangs December zu liefern. Hr. Keil bestellte hierauf am 14. Novbr. und 1. Decbr. je 100, sage hundert Exemplare, und sandte ich sämtliche 200 Exemplare am 11. Decbr. an ihn ab, so daß er sie am 13. oder 14. Decbr. erhielt. Hiermit hatte ich meine Verpflichtung vollständig erfüllt.

Wenn Hr. Keil — der doch als Verleger eines Journals in einer Auflage von ca. 200,000 Gr. nach meinem Dafürhalten die Resultate der Manipulationen, wie solche durch die Gartenlaube mit „Barsübele“ gemacht worden, sollte beurtheilen können — so wenig Vertrauen auf den Absatz dieses Buches hatte, daß er nur je 100 Gr. zumal binden lassen wollte, so lag doch ganz gewiß keine Verpflichtung meinerseits vor, mich auf bedeutendere Lieferungen einzurichten. Hätte er eine erste Bestellung von 500 oder 1000 Exemplaren gemacht, ich hätte sie ohne allen Zweifel vollständig und rechtzeitig liefern können, indem ich dann ganz andere Maßregeln hätte ergreifen müssen.

Die Nachbestellungen, deren Nichtausführung die betreffende Anzeige veranlaßte, kamen mir am 8. und 11. Decbr. mit zusammen 450 Exemplaren zu, und das nennt Herr Keil in einer solchen Geschäftszeit rechtzeitig. Ich schrieb sofort an Hrn. Keil, daß ich ihm eine bestimmte Versprechung rechtzeitiger Ablieferung vor Weihnachten nicht geben könne, indem der Termin nun zu kurz sei, und ich mit Geschäften derart überhäuft sei, daß ich kaum hinaussehe. — Wäre Herr Keil bei seinen ersten Bestellungen weniger ängstlich gewesen, so hätte ich eine größere Anzahl Deckenvorräthe gehabt, so aber hatte ich die Zahl der zum Einzelverkauf bestimmten Decken bedeutend reducirt und war keine einzige mehr auf Lager, weshalb sich die Ablieferung dieser neu bestellten Exemplare mindestens so verzögert hätte, daß sie frühestens am 23. oder 24. Decbr. in Leipzig eingetroffen wären.

Unter diesen Umständen hielt ich es für praktischer, diejenigen Arbeiten thunlichst zu beschleunigen, bei welchen ich sicher war, daß solche noch rechtzeitig fertig werden konnten, was gewiß nur zu billigen war. Jeder unbefangene, mit den Verhältnissen in einem solchen Geschäfte etwas vertraute Leser wird aus Vorstehendem finden, daß mich keine Schuld treffen kann, und weise ich hiermit die Behauptung des Hrn. Keil, wie ich bereits brieflich gethan, auch noch öffentlich zurück.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 22. December 1869.
Heinr. Koch, Buchbinder.

[39005.] Von:
Dehabe, Erklärung. 5 Bände.
kann ich einzelne Bände, mit Ausnahme des 5. (Religions-Geschichte) nicht mehr apart liefern.

Ergebniß
Baderborn, 1. December 1869.
Ferd. Schöningh.

39006.] Ein pensionirter Schullehrer, dem Kenntnisse in der latein., engl. u. franz. Sprache zur Seite stehen, sucht eine Anstellung im Buchhandel. Nöthigenfalls kann derselbe 1000 Taler Caution stellen. Gefällige Offerten unter der Chiffre R. D. befördert die Exped. d. Bl.

Zur Nachricht.

[39007.] Den verehrlichen Abonnenten der in unserem Verlage seither erschienenen Süddeutschen Musikzeitung machen wir die ergebene Anzeige, daß wir uns veranlaßt fanden, die Zeitung mit dem Ablaufe des Jahres, Ende des 18. Jahrganges, einjeben zu lassen.
Rauzig, den 18. December 1869.
B. Schott's Söhne.

[39008.] Zu wirksamen Inseraten empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden Zeitungen:
Landshuter Zeitung. Auflage 4000.
Wochenschrift für Landwirtschaft, Industrie u. Handel. Auflage 2500.
Preis per Zeile 3 fr. oder 1 Sx netto.
Landshut.
Jof. Thomann'sche Buchh.
(J. B. v. Zabuešniq.)

[39009.] Die Herren Prinzipale und Herren Gehilfen ersuche, bei vorkommendem Stellenwechsel sich gütigst (direct) an mich zu wenden. Käufe und Verkäufe nur discret.
Berlin, December 1869.
Alb. Bethke.
Kurfürstenstr. 40.

Xylograph.-artist.-Institut
[39010.] von
Dunker & Peiser.
Leipzig, Plagwitzerstr. 2.

[39011.] Auctions- u. antiqu. Kataloge
erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen, womöglich vor der allgem. Versendung, für die Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft, Herrn Hofr. Dr. Julius Petzholdt.
G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

Blacate, Wahlzettel, Circulare,
[39012.] Kataloge etc.
erbittet in einfacher Anzahl
Münsterberg, Ende December 1869.
Joh. Sauer.
Dito Hoffmann'sche Buchhdlg.

Leipziger Börsen-Course
am 27. December 1869.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Berlin), currency, and price. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Table listing various types of gold and silver coins (Sorten) such as Kronen, Zpfid, Bratto, and their respective prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimariſche Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing various advertisements and their page numbers, organized by date (38932-39012).

